

SVG Celle: Meyer tritt zurück

CELLE. Nach der Freistellung von Gesellschafter Peter Kretzschmar aus der Geschäftsleitung des SVG Celle ist Andreas Meyer als stellvertretender Vorsitzender des SV Garßen mit sofortiger Wirkung zurückgetreten. Das gab der 30 Jahre alte Jurist, der in seiner bisherigen Funktion den Gesamtverein in der Gesellschafterversammlung der SVG Celle Handball Spielbetriebs- und Marketing GmbH vertrat, gestern in einer Mitteilung an die Mitglieder bekannt. Bereits am Donnerstag hatte er Joachim Niederlücke, 1. Vorsitzender des Gesamtvereins und Manager der Handballerinnen sowie Geschäftsführer Günter Bricke über seinen Entschluss informiert.

Ausschlaggebend für seinen Rücktritt sei die Vorgehensweise in der Gesellschafterversammlung des Zweitligisten gewesen, „die ich mit meinem persönlichen Verständnis von ordentlicher Geschäftsführung

nicht weiter vereinbaren kann“. Die Entscheidungen der GmbH werde er „nicht zuletzt aufgrund meines juristischen Hintergrundes nicht weiter mittragen und daher die Verantwortung zurückgeben“. Darüber hinaus habe „der eigenartige menschliche Umgang in der Gesellschafterversammlung“ mit dazu beigetragen, dass Meyer „in Zukunft keine weiteren Aufgaben in diesem Gremium wahrnehmen“ werde. Daneben sollen auch interne Gründe eine Rolle gespielt haben. Dazu wollte sich Meyer aber nicht äußern.

Niederlücke hatte Kretzschmar bei der Gesellschafterversammlung am Montag ein Schreiben überreicht, in dem ihm die fristgerechte Kündigung des Marketingvertrages mitgeteilt wurde und ihn von sämtlichen Aufgaben beim

Zweitligisten entbunden. Als Grund für Kretzschmars Kündigung gab Niederlücke „persönliche Differenzen“ an. Dabei handelte Niederlücke eigenmächtig. In der Gesellschafterversammlung gab es eine Mehrheit gegen den Rauschmiss, aber keinen Beschluss. „Das sagt doch schon alles“, findet Niederlücke. Kretzschmar kann es sich nur so erklären, dass alle Beteiligten von Niederlückes Vorstoß schlichtweg überrumpelt wurden und sich bei der

Rechtslage nicht sicher waren. Kretzschmar kündigte rechtliche Schritte gegen seine Freistellung an. Nach dem gewonnenen Machtkampf gegen Kretzschmar ist Niederlücke wieder der starke Mann bei den Handballerinnen und wird vorerst alle Aufgaben der Geschäftsleitung übernehmen. (chz)



Andreas Meyer